

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1968-09-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKI MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

1. September 1968

Az _____
Eing - 3 SEP. 1968
Erl. _____

Lieber Herr Spangenberg, -

mein einziger Trost in diesen finsternen Tagen ist "unser" Essayband und ist - vor allem - die wunderschöne Echo-Musik, die ihm mit Schallgeschwindigkeit folgte. War schon die FAZ-Besprechung ungemein erfreulich und, - allein dem Umfang nach, erstaunlich, so schießt Frau Brock-Sulzer in der "Weltwoche" einen Vogel von seltenster Pracht ab. Diese immer sehr gescheite, doch gelegentlich mit Scheuklappen bewaffnete und verschmockte Schreiberin hat da etwas geliefert, womit sie für lange mein ganzes Herz gewann. Schöner, klarer und überzeugter - ergo überzeugender - konnte man es nicht sagen. Und ich glaube, mein Eindruck sei berechtigt, dass mit diesen beiden Kritiken ein Fonds gelegt und ein Tenor angegeben ist, der sich so leicht nicht mehr ins Gegenteil verwandeln lässt.

Wie froh und erleichtert bin ich doch auch Ihnen gegenüber und gegenüber unserem Gregor. Sie haben gewagt und, wie mich deucht, gewonnen. Und Gregor hat sich eine enorme Arbeit gemacht, wurde von mir in derselben auch noch behindert, da ich, dem Autor und seinen Werken allzu nahe stehend, zu einem gewissen Kleinmut neigte. Ich fürchtete, nur das Allerbeste würde standhalten, während sich nun herausstellt, dass auch das Beste und das "nur" Gute gut genug sind. Mit Vertrauen dürfen wir der Publikation von Band II entgegblicken.

Wie Sie wissen, habe ich bisher drei Beleg²⁰exemplare erhalten, während ich doch gewiss auf mindestens zehn einen sanften Anspruch erheben darf. Ich würde sogar sagen, auf elf, weil Fräulein Naef, von Gregor zu recht ob ihrer Hilfe belobigt, ihren eigenen kleinen Anspruch hat. Unnötig zu sagen, ich könnte mehr gebrauchen, da hier erstmalig ein wirklich neues Buch von Klaus vorliegt. Auch würde ich zusätzliche Exemplare nur im Sinne der Werbung benötigen.

Absichtlich habe ich in Kreuthlingen das Thema "Symphonie Pathétique" und "Bücher der Neunzehn" unberührt gelassen. Ich wollte "Prüfungen" (ein wie glänzender Titel das ist, erhellt - wie manches andere - aus der Brock-Sulzer-Besprechung!) abwarten, wie auch die Reaktion auf den Band. Nun scheint leidlich sicher, dass die 3000 Exemplare bald weg sein werden, und dass überhaupt Klaus "sich lohnt". Sehr dankbar wollte ich also sein, wenn Sie jetzt doch - sagen wir, im Laufe des September - in Sachen des "Tschaikowsky" zu einem Entschluss kommen könnten, damit ich den ersehnten Schlussstrich zu ziehen vermöchte unter das Kapitel Blanvalet.

Neues vom Kriegsschauplatz "Mephisto" ? Aber das wüsste ich gewiss.

Immer und sehr herzlich

die Ihre:

E. M.

*Bitte, Schriftzug anbieten,
habe auch noch kein Muster
überwacht*